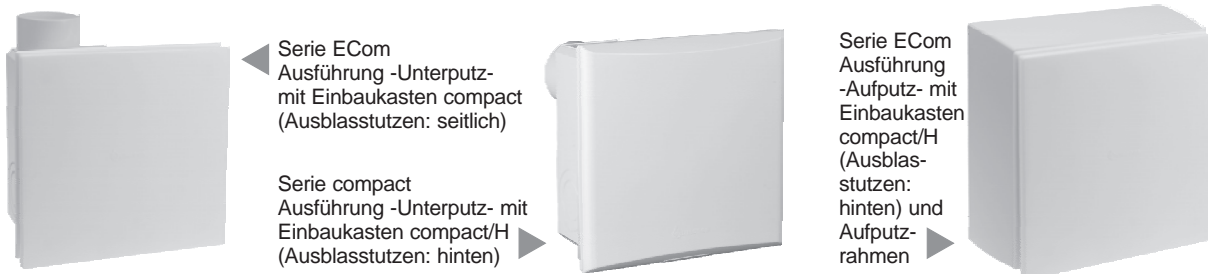


1. Allgemeine Produktbeschreibung Lüftungsgerät Serie compact und ECom

Das Lüftungsgerät Serie compact bzw. ECom ist als Abluftgerät in allen Montagearten und -lagen als Unter-/Aufputzvariante einsetzbar. Das Gerät besteht im wesentlichen aus der Liefereinheit -Einbaukasten- (Serie compact bzw. compact/H, inkl. Ausblasstutzen und Rückschlagklappe) und der -Gebläseeinheit- (Serie compact bzw. ECom, inkl. Leistungsteil, Filter und Abdeckung/Rahmen). Der Betrieb des Gerätes erfordert eine ausreichend dimensionierte Zuluftnachströmung/Überströmöffnungen in den Installationsraum. Die Abluft des Gerätes kann in einer eigenen Abluftleitung oder gemeinsamen Hauptleitung nach den Grundsätzen der DIN 18017-3 bzw. DIN 1946-6 (mit/ohne Abluftwärmenutzung) ins Freie geführt werden.

Ausführungsvarianten Lüftungsgerät Serie compact bzw. ECom



1.1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung beschreibt die Montage des Einbaukastens Serie compact in einer Wand/Decke. Ergänzende Hinweis mit Abmaße und technische Daten siehe Anlage A, Montage der Rückschlagklappe siehe Anlage B und weitere Informationen inkl. Elektroanschluss siehe Anlage C. Die Montage der Gebläseeinheit ist der Montageanleitung Gebläseeinheit compact bzw. Gebläseeinheit ECom zu entnehmen.

- Montagearbeiten können nur von Personen durchgeführt werden, die entsprechende Erfahrung im Umgang mit den benötigten Werkzeugen haben und eine fachliche Eignung besitzen.
- Es sind keine Modifikationen am Lüftungsgerät erlaubt. Dadurch erlischt jeglicher Haftungsanspruch.
- Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch und bewahren Sie diese auf.
- Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die nicht von LIMOT stammen, ist nicht erlaubt und führt zum Verlust von Gewährleistung und Haftungsanspruch. Gleiches gilt für Nichtbeachtung der Hinweise in der Montageanleitung.

1.2 Hinweise zum Anwendungsbereich

- Das Lüftungsgerät Serie compact bzw. ECom ist als Abluftgerät nach DIN 18017-3 bzw. DIN 1946-6 in Wohnungen/Wohneinheiten bzw. vergleichbaren Nutzereinheiten, vorzugsweise in Sanitärräumen, Küchen/Kochnischen od. Abstellräume) in frostsicheren Innenräumen für eine Fördermitteltemperatur zwischen 5 - 40°C einsetzbar.
- Die elektrische Sicherheit ist nur dann gewährleistet, wenn das Lüftungsgerät in der Installationsumgebung verwendet wird. Die elektronischen Bauteile erfüllen die erforderlichen Schutzanforderungen bezüglich auftretenden Netzstörungen. Werden die Vorgabewerte überschritten, z.B. durch parallel betriebene Vorschaltgeräte für z.B. Leuchtkörper, sind bei Bedarf Entstörmaßnahmen zu treffen. Die Montagehinweise von parallel betriebenen elektrischen Bauteilen sind zu beachten.
- Bei Montage-/Wartungsarbeiten sind die Vorschriften VDE 0100 und die örtliche EVU-Vorschriften zu erfüllen/beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein (z.B. 2-polige Sicherungen). Elektroarbeiten dürfen nur von konzessionierten Elektrikern durchgeführt werden.
- Der Gebläseeinsatz ist für den Betrieb mit einem Drehzahlregler/Dimmer an den Schalteingängen nicht geeignet.
- Bei Betrieb mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte ist die Zuluftnachführung so zu bemessen, dass die Summe aus dem Zuluftvolumenstrom und Verbrennungsluft-Volumenstrom, kein größerer Unterdruck in der Nutzungseinheit als 4 Pa gegenüber dem Freien ergibt. Sofern der Grenzwert von 4 Pa nicht eingehalten werden kann, muss eine Vorrangschaltung (Betrieb Lüftungsgerät/-anlage oder raumluftabhängige Feuerstätte) vorgesehen werden. Der Betrieb eines Lüftungsgerätes, in Kombination mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte an einer mehrfach belegten Abgasanlage, ist nicht statthaft.

1.3 Lagerung und Entsorgung

- Das Produkt ist gegen Korrosion in der trockenen und staubdichten Originalverpackung zu schützen.
- Der Lagerort muss frostsicher und trocken sein. Große Temperaturschwankungen sind zu vermeiden.
- Das Produkt enthält elektronische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Gehäuse- bzw. Motorteile bestehen aus wiederverwendbarem Kunststoff bzw. Metallteilen.

1.4 Reinigung und Wartung

- Hinweise und Intervalle zur Reinigung/Wartung siehe separater Pflege- und Wartungsanleitung.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Putzmittel zur Reinigung.
- Die Reinigung des Lüftungsgerätes mit einem Hochdruckreiniger/Dampfstrahlgerät ist nicht zulässig.



i Das Lüftungsgerät inklusive den Nebenansaugstellen nicht ohne Filter betreiben!

Hinweis nach DIN EN 60335: Das Lüftungsgerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen od. geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten eine Einweisung, wie das Lüftungsgerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Lüftungsgerät bzw. Einzelteilen des Lüftungsgerätes spielen.

Anlage A
Abmaße/Technische Daten



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ)/
Allgemeine Bauartgenehmigung für Lüfterserien:

compact 60
compact 100



compact 60/H
compact 100/H
compact 60-AP
compact 100-AP



compact-II

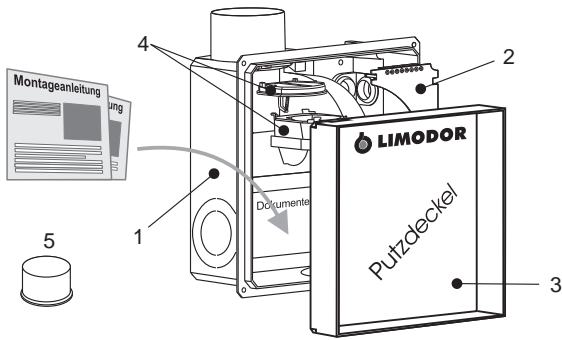


ECom

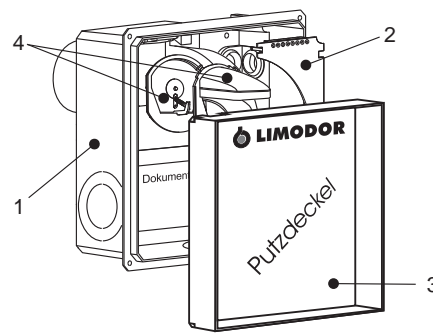


2. Liefereinheit Einbaukasten für Lüftungsgerät Serie compact und ECom

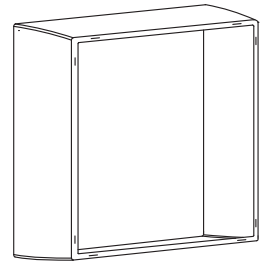
Einbaukasten compact



Einbaukasten compact/H



bei Montageart: Aufputz
Einbaukasten compact/H
+ Aufputzrahmen compact
(Zubehör)

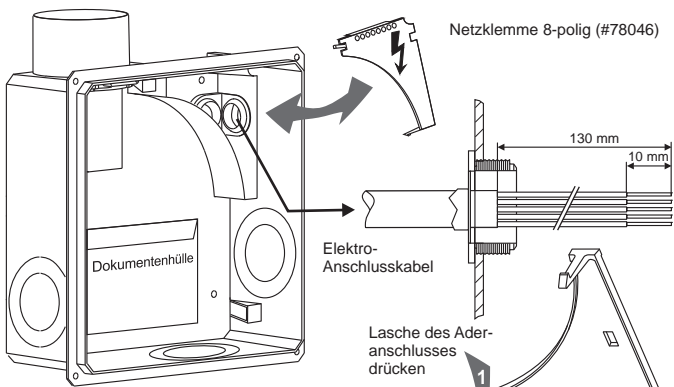


- 1 = Einbaukasten; Je nach Ausführung (ohne/mit Absperrvorrichtungen; Anschlussstutzen seitlich oder hinten)
- 2 = Netzklemme 8-polig
- 3 = Putzdeckel
- 4 = Rückschlagklappe (Einbaukasten mit Stutzenlage seitlich = mit Zwischenstück; Stutzenlage hinten = mit Ausblaskrümmer)
- 5 = Ansaugstutzen AS bei Kastenausführung -II beliegend (1 Stück)

3. Elektroanschluss

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Kabeldurchführung für den Elektroanschluss am Einbaukasten kann über eine Kabeltülle von -hinten- bzw. -seitlich- erfolgen. Hinweise zu Elektroarbeiten siehe unter Pkt. 1 und Anlage C. Die Netzklemme ist für den Einzeladeranschluss 0,5 - 1,5 mm² ausgelegt.



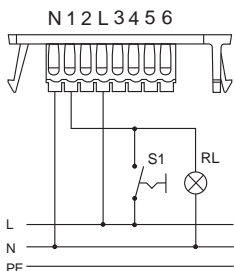
Werden 2 od. 3-stufige Lüftungsgeräte der Serie compact ohne dem Nachlaufmodul Serie C-NR parallel mit einer Raumlampe geschaltet, ist ein **2-POLIGER SCHALTER** zwingend erforderlich.

Einzelader bis Anschlag in Öffnung einschieben und Lasche loslassen; Einzelader auf richtigen Sitz prüfen!

Fremdspannung Kennzeichnung gem. VDE-Bestimmungen anbringen

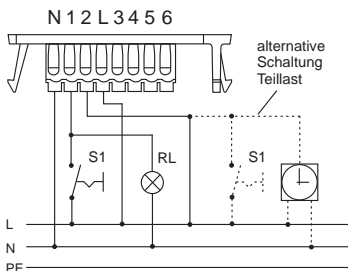
3.2 Elektroanschluss für Serie compact und ECom

Ausführung: 1-stufig
Zusatz : mit Steuermodul(e)



- L = Phase 230 VAC/50 Hz
- N = Nullleiter 230 VAC/50 Hz
- PE = Schutzleiter
- 1 = Klemme Vollaststufe (VL) 230 VAC/50 Hz
- 2 = Klemme Teillaststufe (TL) 230 VAC/50 Hz
- 3 = Klemme F+ (nur mit Steuermodul C-NR/TZ, EC-TZ od. EC-DCA)
- 4 = Klemme F- (nur mit Steuermodul C-NR/TZ, EC-TZ od. EC-DCA)
- 5 = potentialfreier Kontakt (nur mit Sonder-Leistungsteil und Hilfsrelais C-EK)
- 6 = J bzw. EC-EK; Schaltleistung 2,0 A, 230 VAC/50 Hz

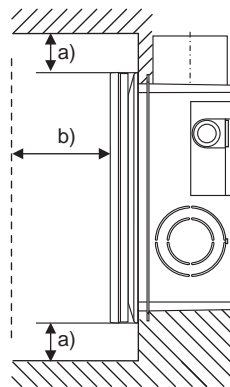
Ausführung: 2-stufig
Zusatz : mit Steuermodul(e)



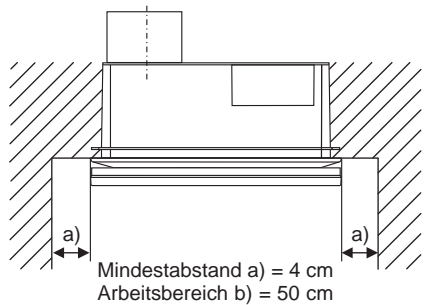
4. Montagehinweise für Einbaukasten Serie compact (/H)

4.1 Montageort

Montageort möglichst in Deckennähe wählen. Die Installation im Schutzbereich 1 bzw. 2 von Nassräumen gem. VDE 0100 Teil 701 ist zulässig. Anforderungen an die Abdichtung des Einbaukastens gegenüber den Installationsort gem. DIN 18534 sind zu erfüllen.



Ein ausreichender Arbeitsraum für Installation/Wartung, sowie zur Luftansaugung am Gehäusedeckel, ist sicherzustellen.



4.1 Montage Einbaukasten

Einbaukasten senk-/waagrecht an/in einer tragfähigen Decke oder Wand mittels Schrauben bzw. einer Montagevorrichtung (Zubehör) montieren. Die Kastenmontage muss "spannungsfrei" erfolgen.

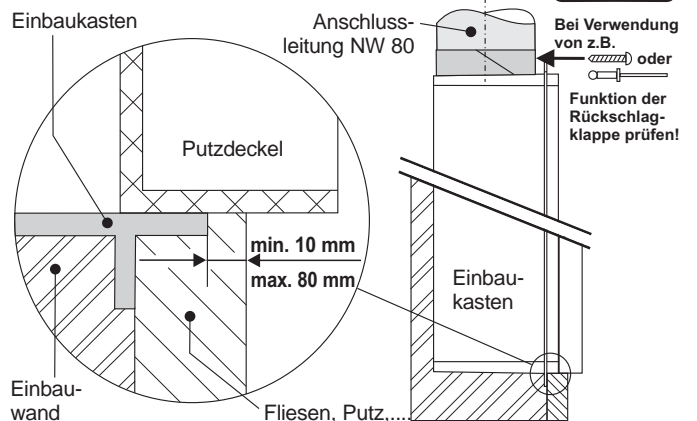
Anlage B
Umbau/Montage
Rückschlag-
klappe



Anlage C
Ergänzende Hinweise
Einbaukasten/
Elektroanschluss



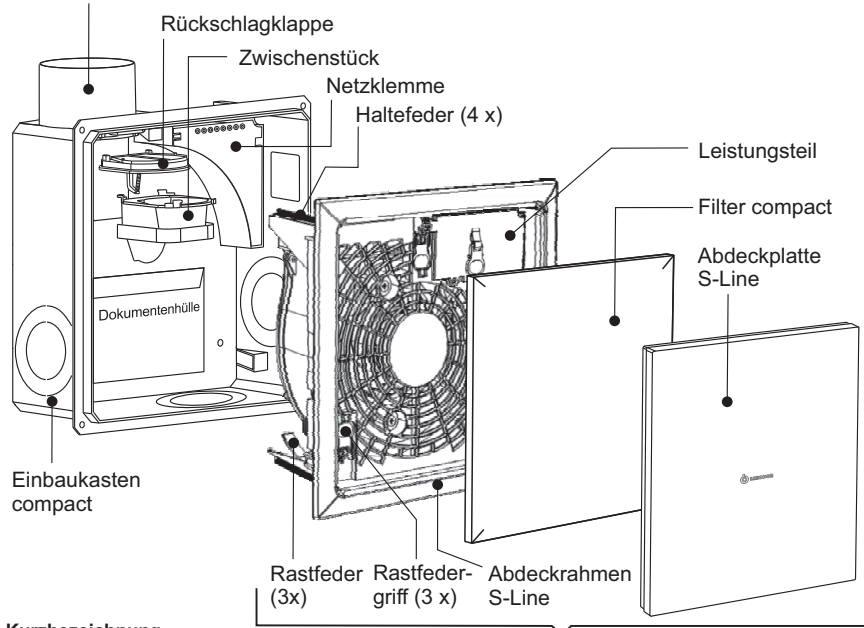
Die Verwendung von körperschaltentrennenden Maßnahmen ist im Bedarfsfall zu prüfen.



1. Gerätebeschreibung Lüftungsgerät Serie compact und ECom

1.1 Geräteaufbau

Ausblasstutzen NW80



Kurzbezeichnung Grund-/Zusatzmodule

Lüfterserie compact
C-NR (Serie) = Nachlaufmodul
C-IV = Intervallmodul
C-TZ = Zentrale Ansteuerung

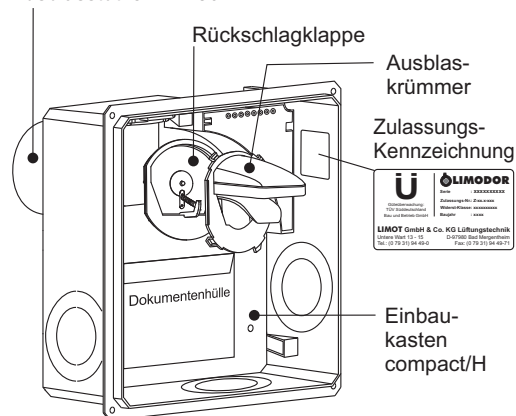
Lüfterserie ECom
EC-A = Adaptermodul
EC-INR = Nachlaufmodul
EC-TZ = Bussystem
EC-EK = Hilfsrelais

Lüfterserie compact oder ECom
C-FR = Feuchteregler
C-BM = Bewegungsmelder
C-LS = Lichtsensor
C-LU2/D = Zeitschaltuhr

Gebläseeinheit Serie compact bzw. ECom (Ausführungen/Art.-Nr. siehe Preisliste)

1.1.1 Einbaukasten Serie compact/H

Ausblasstutzen NW80



Hinweis zur Motortypbezeichnung Gebläseeinheit Serie compact

Typ CNA45/20 L XX-XX-XX-XX
Motortyp
Motorvariante
Volumenstufe 1
Volumenstufe 2
Volumenstufe 3
Zusatzbezeichnung
- E = mit Hilfsrelais C-EK
- VK = mit Strommessplatine (air clean-System 180)

Hinweis zur Motortypbezeichnung Gebläseeinheit Typ ECom

Typ DSA45/20 L 100..15 N
Motortyp
Motorvariante
codierbare
Volumenstufen
Grundfunktion

1.2 Geräteabmaße Lüftungsgerät Serie compact oder ECom

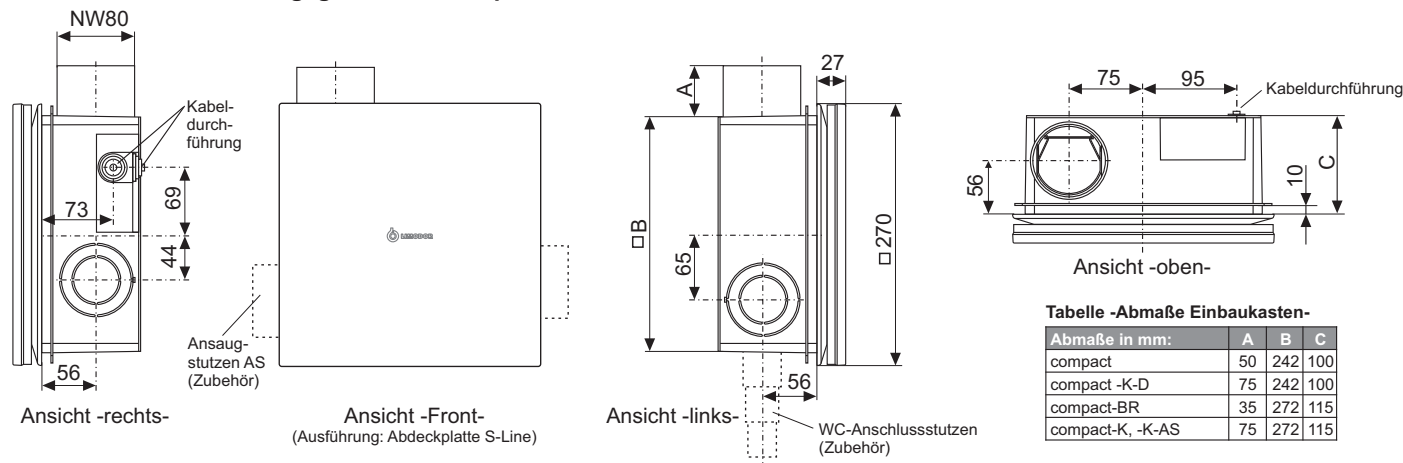


Tabelle -Abmaße Einbaukasten-

Abmaße in mm:	A	B	C
compact	50	242	100
compact-K-D	75	242	100
compact-BR	35	272	115
compact-K, -K-AS	75	272	115

1.3 Geräteabmaße Lüfterserie compact/H und compact-AP

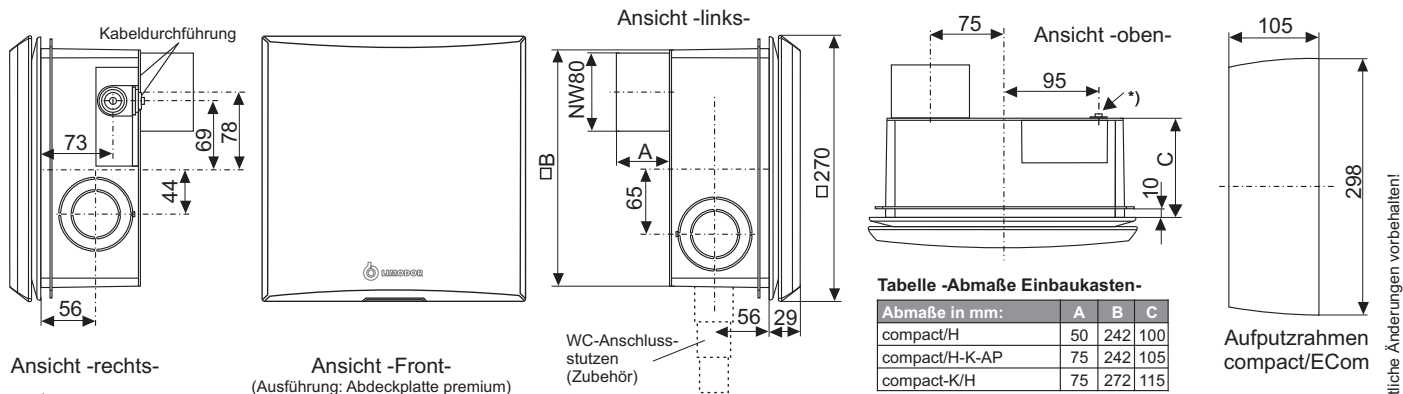


Tabelle -Abmaße Einbaukasten-

Abmaße in mm:	A	B	C
compact/H	50	242	100
compact/H-K-AP	75	242	105
compact-K/H	75	272	115

Aufputzrahmen compact/ECom



2.1 Technische Daten Lüftungsgeräte Serie compact und ECom

2.1.1 Leistungsdaten Lüftungsgeräte Serie ECom

2.1.1.1 Ausführungsvariante: Unterputz mit Einbaukasten Serie compact

Lüfterserie	Motorausführung	Motortyp	Volumenstrom [m³/h]	Spannung [VAC/50Hz]	Leistungsaufnahme [W] [W/m³/h]		Stromaufnahme [A (max)]	Motordrehzahl [min⁻¹]	Druckdifferenz [Pa]	Schallleistung L _{WA} [dB(A)]	Eigenrausch L _A [dB(A)] ¹⁾
ECom	2-stufig	DSA45/20L100..15N	100	230	14,0	0,14	0,20	2200	198	43	39
			60	230	6,0	0,10	0,20	1800	269	37	33
			40	230	4,0	0,10	0,20	1600	269	34	30
			30	230	3,0	0,10	0,20	1400	269	30	26
			20	230	2,7	0,13	0,20	1100	269	26	22
			15	230	2,5	0,16	0,20	950	269	24	20

2.1.1.2 Ausführungsvariante: Unterputz bzw Aufputz mit Einbaukasten Serie compact/H

Lüfterserie	Motorausführung	Motortyp	Volumenstrom [m³/h]	Spannung [VAC/50Hz]	Leistungsaufnahme [W] [W/m³/h]		Stromaufnahme [A (max)]	Motordrehzahl [min⁻¹]	Druckdifferenz [Pa]	Schallleistung L _{WA} [dB(A)] ⁶⁾	Eigenrausch L _A [dB(A)] ^{1) 6)}
ECom	2-stufig	DSA45/20L100..15N	100	230	20,0	0,20	0,20	2400	106	44	40
			60	230	7,0	0,11	0,20	1900	241	38	34
			40	230	5,0	0,12	0,20	1700	241	35	31
			30	230	4,0	0,13	0,20	1500	241	31	27
			20	230	3,5	0,17	0,20	1200	241	27	23
			15	230	2,9	0,19	0,20	1050	241	25	21

2.2 Leistungsdaten Lüftungsgeräte Serie compact

2.2.1 Ausführungsvariante: Unterputz, Einbaukasten Serie compact

Lüfterserie	Motorausführung	Motortyp (CNA45/20..)	Volumenstrom [m³/h]	Spannung [VAC/50Hz]	Leistungsaufnahme [W] [W/m³/h]		Stromaufnahme [A (max)]	Motordrehzahl [min⁻¹]	Druckdifferenz [Pa]	Schallleistung L _{WA} [dB(A)]	Eigenrausch L _A [dB(A)] ¹⁾
compact 60	1-stufig	..L60	60	230	11	0,20	0,110	1600	99/142 ²⁾	37	33
compact 60-40	2-stufig	..L60-40	60/40	230	11/6	0,20	0,110	1600	99/142 ²⁾	37/34	33/30
compact 60-30	2-stufig	..L60-30 (-E ³⁾ ; -VK ⁴⁾	60/30	230	11/6	0,20	0,110	1600	99/142 ²⁾	37/30	33/26
compact 45-25	2-stufig	..L45-25	45/25	230	9/5	0,20	0,110	1100	55	35/29	31/25
compact 100	1-stufig	..L100	100	230	23	0,23	0,110	2200	56	43	39
compact 100-30	2-stufig	..L100-30 (-E ³⁾	100/30	230	23/6	0,23	0,110	2200	56	43/30	39/26
compact 100-60-30	3-stufig	..L100-60-30	100/60/30	230	23/11/6	0,23	0,110	2200	56	43/37/30	39/33/26
compact-II	1-stufig	..L100	60 (Raum A) ⁵⁾ 40 (Raum B) ⁵⁾	230	23	0,23	0,110	2200	56	43	39

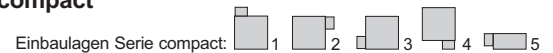
2.2.2 Ausführungsvariante: Unterputz bzw. Aufputz mit Einbaukasten Serie compact/H

Lüfterserie	Motorausführung	Motortyp (CNA45/20..)	Volumenstrom [m³/h]	Spannung [VAC/50Hz]	Leistungsaufnahme [W] [W/m³/h]		Stromaufnahme [A (max)]	Motordrehzahl [min⁻¹]	Druckdifferenz [Pa]	Schallleistung L _{WA} [dB(A)] ⁶⁾	Eigenrausch L _A [dB(A)] ^{1) 6)}
compact 60/H (-AP)	1-stufig	..L60	60	230	11	0,20	0,110	1600	66	37	33
compact 60-40/H (-AP)	2-stufig	..L60-40	60/40	230	11/6	0,20	0,110	1600	66	37/34	33/30
compact 60-30/H (-AP)	2-stufig	..L60-30 (-E ³⁾ ; -VK ³⁾	60/30	230	11/6	0,20	0,110	1600	66	37/30	33/26
compact 45-25/H (-AP)	2-stufig	..L45-25	45/25	230	9/5	0,20	0,110	1100	56	35/29	31/25
compact 100/H (-AP)	1-stufig	..L100	100	230	23	0,23	0,110	2200	58	43	39
compact 100-30/H (-AP)	2-stufig	..L100-30 (-E ³⁾	100/30	230	23/6	0,23	0,110	2200	58	43/30	39/26
compact 100-60-30/H (-AP)	3-stufig	..L100-60-30	100/60/30	230	23/11/6	0,23	0,110	2200	58	43/37/30	39/33/26
compact-II/H	1-stufig	..L100	60 (Raum A) ⁴⁾ 40 (Raum B) ⁴⁾	230	23	0,23	0,110	2200	58	43	39

1) nach DIN 18017-3:2009-09, Ziff. 7.2.4, Fußnote (bezogen auf A_s = 10 m²); Luftleitung NW 80, L = 1 m + 1 x 90° Bogen 2) 142 Pa = Deckeneinbau 3) "-E" = Lüfterausführung mit externen Kontakt 4) "-VK" = Lüfterausführung für air clean-System 5) Raum A = Hauptgerät; Raum B = Nebenraumanschluss 6) Ausführung -AP +1dB(A)

2.3 Montagemöglichkeiten Einbaukasten für Lüftungsgeräte Serie ECom und compact

2.3.1 Einbaukasten Serie compact



Einbaukasten	Art.-Nr.:	Einbaulage	Brandschutzklassifizierung nach DIN 18017	Hinweise
1 compact	80000	1 bis 5	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten
2 compact-VK/8	80002	1 bis 5	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten, Netzklemme 8-polig
3 compact-BR	81000	1	K30/60/90-18017 (abZ: Z-41.3-632)	Höhensversatz Oberkante-Absperrvorrichtung/T-Stück Hauptleitung = 150 mm
4 compact-K	82000	1 bis 3 (5)	K30/60/90-18017 (abZ: Z-41.3-630)	Einbau in nichtklassifizierten Decke; Anbindeleitung aus Stahl; max. Länge: 6 m
5 compact-K-D	83000	1 bis 3 (5)	K30/60/90-18017 (abZ: Z-41.3-630)	Einbau in nichtklassifizierten Decke; Anbindeleitung aus Stahl; max. Länge: 6 m
6 compact-II-AS	80200	1 bis 5	nicht klassifiziert	Ansaugstutzen AS (beliegend); Variabel an 3 Kastenseiten einsetzbar

2.3.2 Einbaukasten Serie compact/H



Lüfterserie	Art.-Nr.:	Einbaulage	Brandschutzklassifizierung nach DIN 18017	Hinweise
1 compact/H	80100	1 und 2	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten
2 compact/H-VK/8	80102	1 und 2	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten, Netzklemme 8-polig
3 compact-K/H	82100	1	K30/60/90-18017 (abZ: Z-41.3-630)	
4 compact-H-II-AS	80400	1	nicht klassifiziert	Ansaugstutzen AS (beliegend); Variabel an 3 Kastenseiten einsetzbar

2.3.3 Einbaukasten compact/H (Aufputzvariante)



Lüfterserie	Art.-Nr.:	Einbaulage	Brandschutzklassifizierung nach DIN 18017	Hinweise
1 compact/H	80100	1 und 2	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten
2 compact/H-VK/8	80102	1 und 2	nicht klassifiziert	Rückschlagklappenlage unter Pkt. 5 beachten, Netzklemme 8-polig
3 compact/H-K-AP	83100	1	K30/60/90-18017 (abZ: Z-41.3-631)	

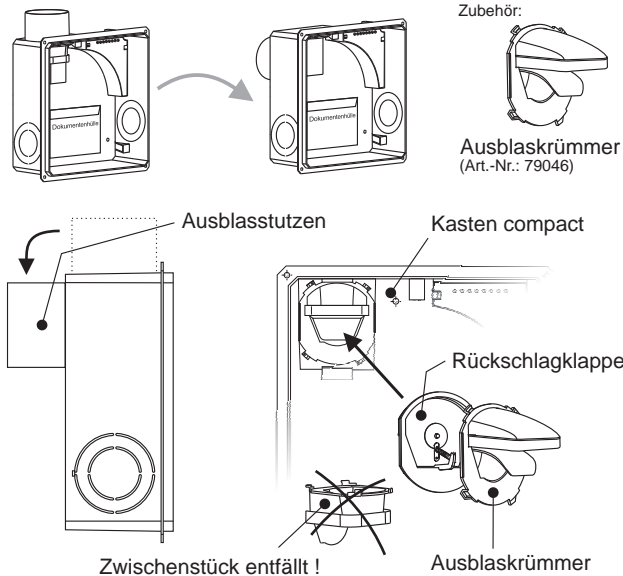
1. Allgemeine Hinweise zum Ausblasstutzen Einbaukasten Serie compact

Die Stutzenlage des Ausblasstutzens beim Einbaukasten compact bzw. compact/H (nicht ausführbar bei Einbaukästen mit einer Absperrvorrichtung) kann vor der Kastenmontage umgebaut werden (seitlich → hinten bzw. hinten → seitlich). Zum Einbau der Rückschlagklappe wird entweder ein Zwischenstück oder ein Ausblaskrümmmer benötigt. Weitere Hinweise zum Einbaukasten oder dem Lüftungsgerät siehe -Montageanleitung Lüfterserie compact und ECom-.



Sitz und Funktion der Rückschlagklappe prüfen und ggf. korrigieren. Schmutzablagerungen auf Dichtflächen entfernen!

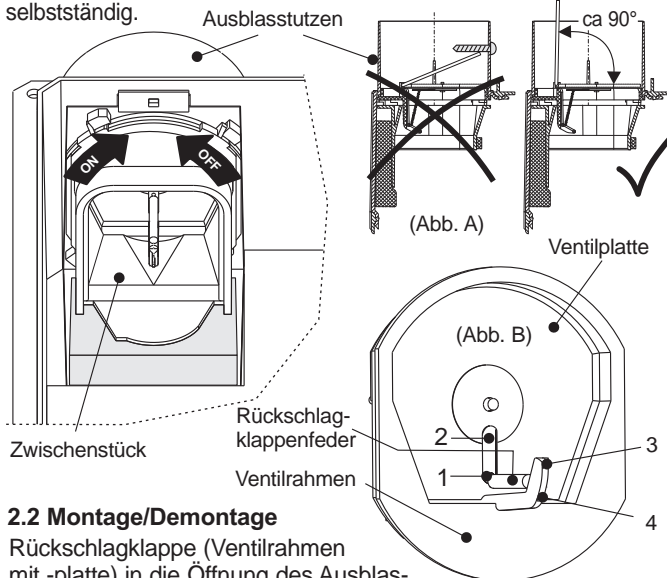
2. Ausblasstutzen-Umbau Kasten compact in compact/H



Funktionsprüfung Rückschlagklappe siehe unter Kasten compact/H

2.1 Funktionsprüfung Rückschlagklappe Kasten compact

Die Ventilplatte der Rückschlagklappe muss sich leicht öffnen lassen (Öffnungswinkel ca. 90°) und schließt durch die Federkraft wieder selbstständig.



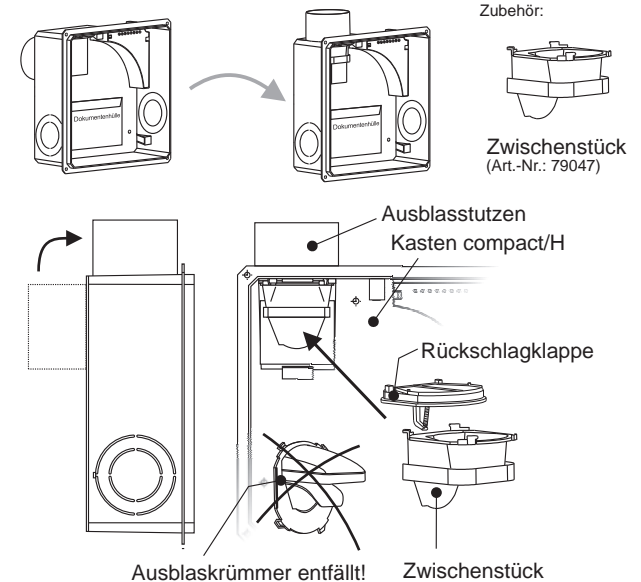
2.2 Montage/Demontage

Rückschlagklappe (Ventilrahmen mit -platte) in die Öffnung des Ausblasstutzens legen und mit dem Zwischenstück und einer Drehung nach rechts (ON) auf den Ausblasstutzen einrasten lassen. (Position Feder -Standard-: Öse 1 und 4). Zur Demontage der Rückschlagklappe das Zwischenstück nach links (OFF) drehen.

2.3 Erhöhung der Federkraft

Beim Einbau des Kastens mit "Ausblasstutzen nach unten" muss die Rückschlagklappenfeder von Öse 1 nach 2 und 4 nach 3 umgehängt werden (siehe Abb. B).

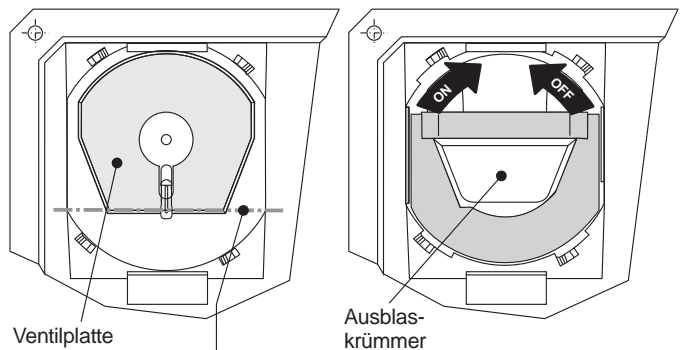
3. Ausblasstutzen-Umbau Kasten compact/H in compact



Funktionsprüfung Rückschlagklappe siehe unter Kasten compact

3.1 Funktionsprüfung Rückschlagklappe Kasten compact/H

Die Ventilplatte der Rückschlagklappe muss sich leicht öffnen lassen (Öffnungswinkel ca. 90°) und schließt durch die Federkraft wieder selbstständig.



Achsenlage Ventilplatte bei compact/H beachten!

3.2 Montage/Demontage

Rückschlagklappe (Ventilrahmen mit -platte) in die Öffnung des Ausblasstutzens legen und mit dem Ausblaskrümmmer und einer Drehung nach rechts (ON) auf den Ausblasstutzen einrasten lassen (Position Feder -Standard-: Öse 1 und 3). Zur Demontage der Rückschlagklappe den Ausblaskrümmmer nach links (OFF) drehen.

3.3 Erhöhung der Federkraft

Beim Einbau des Kastens mit "Ausblasstutzen unten rechts" muss die Rückschlagklappenfeder von der Öse 3 nach 4 umgehängt werden (siehe Abb. B unter Pkt. 2.1).

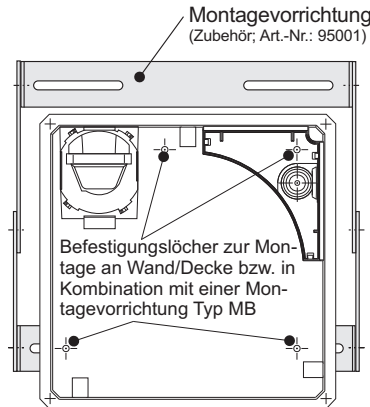
1. Montagehinweise für Einbaukasten Serie compact (/H)

1.1 Allgemeine Hinweise

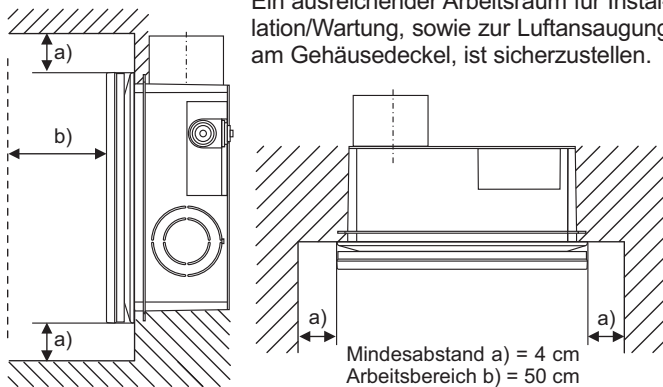
Der Montageort im Installationsraum sollte möglichst in Deckennähe und zur Vermeidung einer "Kurzschlusslüftung", möglichst diagonal gegenüber einer Überströmöffnung (ÜLD) gewählt werden. Die Installation im Schutzbereich 1 bzw. 2 von Nassräumen gemäß VDE 0100 Teil 701 ist zulässig. Anforderungen an die Abdichtung des Einbaukastens gegenüber den Installationsort gem. DIN 18534 (Abdichtung von Innenräumen) sind zu erfüllen.

Der Einbaukasten kann senk-/waagrecht in einer tragfähigen Decke oder Wand mittels Schrauben bzw. einer Montagevorrichtung (Zubehör) montiert werden. Die Kastenmontage muss "spannungsfrei" erfolgen.

Die Verwendung von körperschalltrennenden Maßnahmen ist im Bedarfsfall (siehe Pkt. 2.1 und 2.2) zu prüfen.



Ein ausreichender Arbeitsraum für Installation/Wartung, sowie zur Luftansaugung am Gehäusedeckel, ist sicherzustellen.

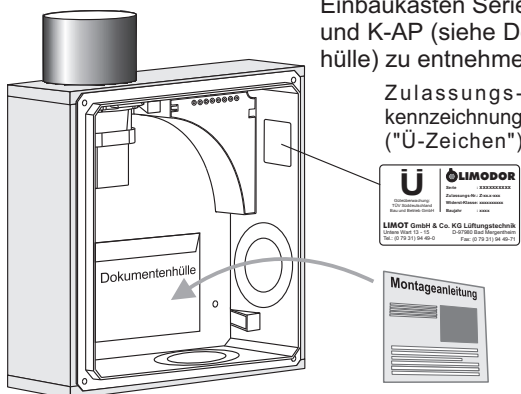


1.2 Montage Einbaukasten -BR, -K, -K/H, -K-D und -K-AP

Einbaukästen mit Zusatzbezeichnung -BR, -K, -K/H, -K-D und -K-AP, können als Absperrvorrichtung (Klassifikation als Bauprodukt: K30/60/90-18017) zur Verhinderung einer Brandübertragung von "Geschoss zu Geschoss" in Verbindung mit einer klassifizierten Schacht-/Installationswand eingesetzt werden.

Auf der Kasteninnenseite der Absperrvorrichtung (siehe Abb.) ist die entsprechende Zulassungskennzeichnung ("Ü-Zeichen" = Übereinstimmungszeichen) angebracht.

Hinweise zur Montage bzw. der Verwendung sind der separaten Montageanleitung -Ergänzung compact-Brandschutz Einbaukasten Serie -BR, -K und K-AP (siehe Dokumenthülle) zu entnehmen.



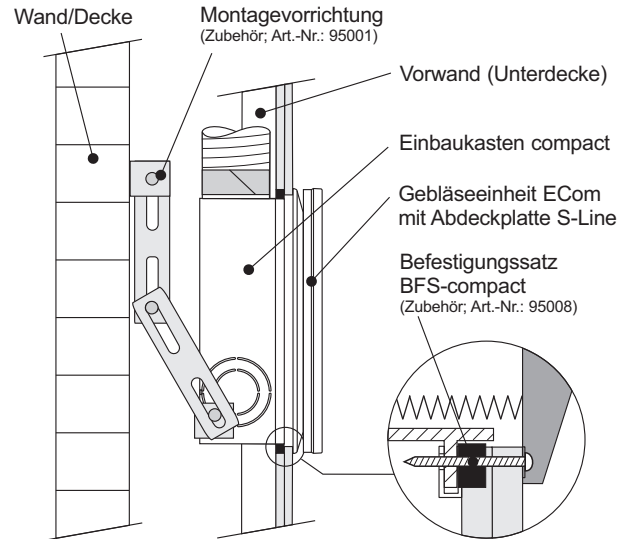
Zulassungskennzeichnung ("Ü-Zeichen")



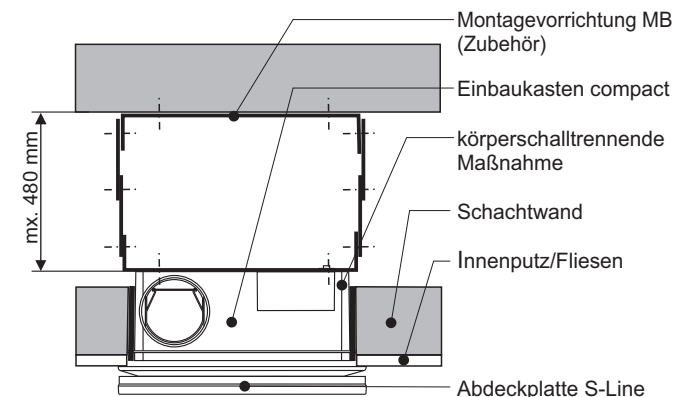
2. Montagebeispiele für Ständer- und Massivwände

2.1 Einbaubeispiel in/an Massivwände

Mit einer Montagevorrichtung (Zubehör) kann der Kasten in jeder Lage (Decken-/Wandeinbau) sicher an einer massiven Wand/Decke befestigt werden. Der Befestigungssatz BFS-compact (Zubehör) verbessert die Körperschalltrennung zwischen Kasten und Vorwand.

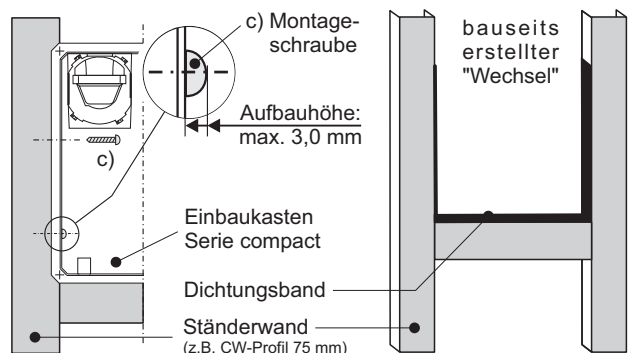


Bei Montage des Einbaukastens und der Rohrführung sind körperschalltrennende Maßnahmen ggf. zu berücksichtigen. Empfehlenswert ist bei Einbau in einem Ständerwerk die Verwendung von entsprechenden Dichtbänder (siehe Pkt. 2.2).



2.2. Einbaubeispiel in Ständerwerke

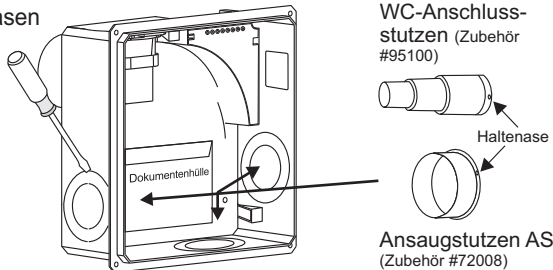
In einer 3-seitigen-Rahmenkonstruktion ("Wechsel") wird der Einbaukasten mittels Schrauben und Dichtungsband von der Innenseite direkt an den Seiten der Konstruktion montiert. Aufbauhöhe der Schraubenköpfe beachten!



Technische und inhaltliche Änderungen vorbehalten!

3. Montage/Verwendung Ansaugstutzen AS oder WS

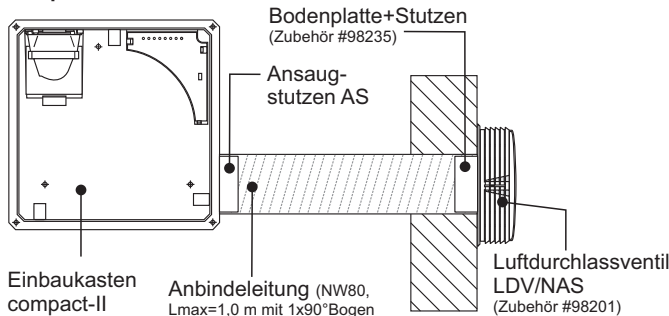
Für den Einsatz des Ansaugstutzen AS oder WC-Anschlussstutzen (Zubehör) können die perforierten Ausbrechöffnungen am Einbaukasten compact (bei Ausführungen mit Brandschutzanforderungen bereits vorgegeben) entfernt werden. Der Stutzen wird von der Kasteninnenseite in die jeweilige Öffnung eingeschoben und rastet an den Haltnasen ein.



4. Montagebeispiel "2-Raum-Anschluss"

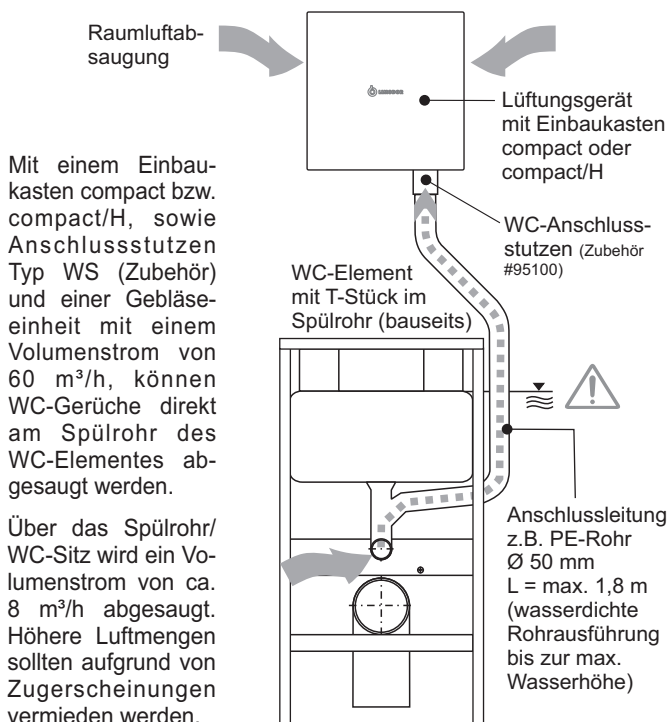
Bei der Variante "2-Raum-Anschluss" wird im Hauptraum z.B. Bad ein Einbaukasten Serie compact mit einem Ansaugstutzen AS montiert. Die Anbindeleitung zum Nebenraum z.B. WC, stellt den Kanalanschluss zum Luftdurchlassventil LDV/NAS her. Durch den Betrieb der Gebläseeinheit im Badezimmer wird durch die Unterdruckbildung am LDV/NAS eine definierte Luftmenge angesaugt. Die Volumenstromaufteilung unter Standardeinstellungen: 2/3 Hauptraum, 1/3 Nebenraum.

Hauptraum: z.B. Bad Nebenraum: z.B. WC



Luftmengen-Einstellung des Luftdurchlassventiles LDV/NAS siehe Montageanleitung. Nebenansaugstelle(n) nicht ohne Filter betreiben!

5. Montagebeispiel "WC-Direkt-Anbindung"



Mit einem Einbaukasten compact bzw. compact/H, sowie Anschlussstutzen Typ WS (Zubehör) und einer Gebläseeinheit mit einem Volumenstrom von 60 m³/h, können WC-Gerüche direkt am Spülrohr des WC-Elementes abgesaugt werden. Über das Spülrohr/WC-Sitz wird ein Volumenstrom von ca. 8 m³/h abgesaugt. Höhere Luftmengen sollten aufgrund von Zugerscheinungen vermieden werden.

6. Luftleitungsauslegung/-anschluss

6.1 Auslegung Luftleitung

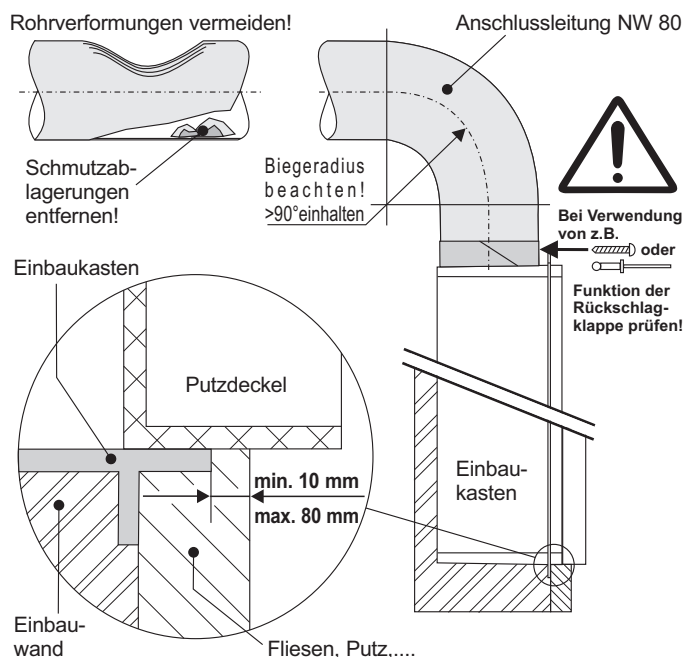
Die Abluftleitung ist nach den Grundsätzen der DIN 18017-3 bzw. DIN 1946-6 auszulegen. Die Abluft ist ins Freie zu führen. Eine Abluftwärmenutzung (z.B. LIMODOR air clean-System oder Abluft-Wärmepumpen) ist planbar/möglich.

6.2 Montage Anschlussleitung am Einbaukasten

Der Einbaukasten sollte bei der Unterputz-/Deckenmontage nicht aus der Vormauerung/Decke herausragen. Empfehlenswert ist es, den Kasten ca. 10 mm tiefer einzubauen.

Die Befestigung der Anschlussleitung (vorzugsweise Alu-Flexrohr NW80; Brandschutzanforderungen beachten!) erfolgt mit Schlauchschellen, Gewebe-/Schrumpfband. Bei anderen Befestigungsarten ist darauf zu achten, dass die Rückschlagklappe nicht festgelegt/blockiert wird (siehe Pkt. 5).

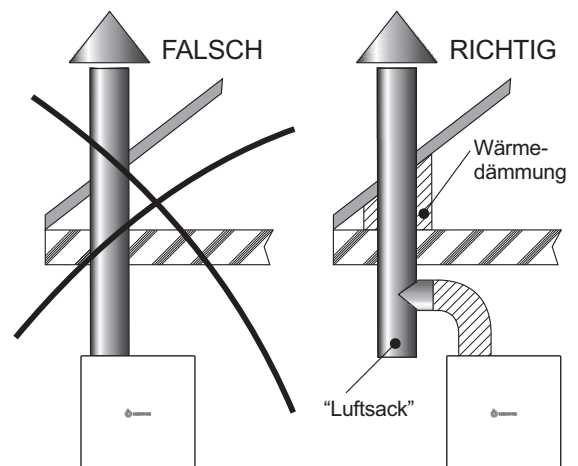
Der freie Rohrquerschnitt in der Anschluss-/Hauptleitung ist sicherzustellen. Die Lüftungsanlage inkl. Filter am Lüftungsgerät ist in einem sauberen Zustand dem Nutzer zu übergeben.



6.3 Wärmedämmung von Abluftleitungen

Abluftleitungen müssen dicht und standsicher sein und in Kaltzonenbereichen (z.B. in unbeheizten Kellern, Dachboden) so beschaffen oder wärmedämmt sein, dass Kondensatschäden nicht entstehen können.

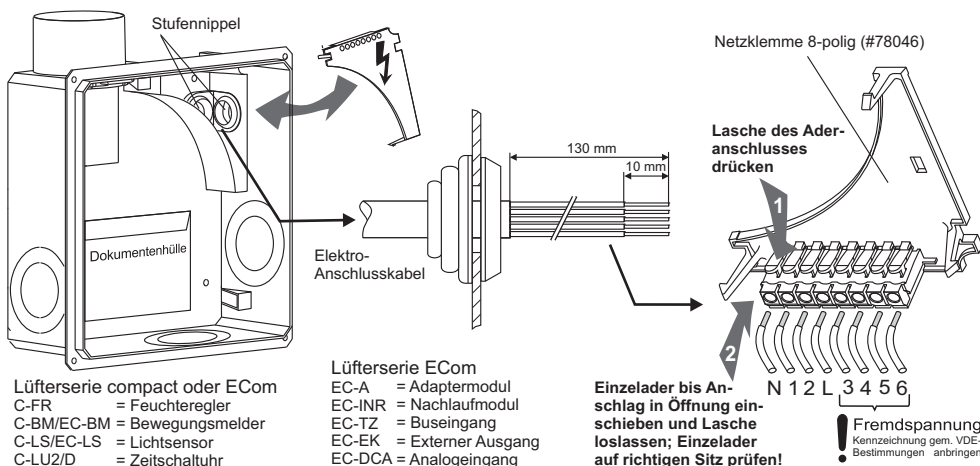
Ein "Luftsack" dient dazu, eventuell anfallendes Kondenswasser zu sammeln. Eine Anbindung an die Entwässerungsanlage ist nicht nötig.



7. Elektroanschluss

7.1 Allgemeine Hinweise

Die Kabeldurchführung für den Elektroanschluss am Einbaukasten kann über zwei Stufennippel von "hinten" bzw. "seitlich" erfolgen. Hinweise zu Elektroarbeiten siehe unter Montageanleitung -Lüftungsgerät Serie compact und ECom- Pkt. 1. Die Netzklammer ist für den Einzeladeranschluss 0,5 - 1,5 mm² ausgelegt.



- Lüfterserie compact
 C-NR (Serie) = Nachlaufmodul
 C-IV = Intervallmodul
 TZ = Zentrale Ansteuerung
 Serie-VK = Lüfterserie compact mit Strommessplatine
 Serie-E = Lüfterserie compact mit externen Ausgang

- Lüfterserie compact oder ECom
 C-FR = Feuchteregler
 C-BM/EC-BM = Bewegungsmelder
 C-LS/EC-LS = Lichtsensor
 C-LU2/D = Zeitschaltuhr
- Lüfterserie ECom
 EC-A = Adaptermodul
 EC-INR = Nachlaufmodul
 EC-TZ = Buseingang
 EC-EK = Externer Ausgang
 EC-DCA = Analogeingang

7.2 Anschlussmöglichkeiten der Netzklammer (Lüfterserie/Motorausführung siehe unter Pkt. 2. -Leistungsdaten-)

<p>1 Gebläseeinheit: Serie compact Betriebsweise : 1-stufig Steuermodule : ohne</p>	<p>2 Gebläseeinheit : Serie compact oder ECom Betriebsweise : 1-stufig (2-stufig z.B. Schaltung der zweiten Lüfterstufe über interne Steuermodule) Steuermodule : C-NR, EC-INR (alle Zusatzmodule)</p>	
<p>3 Gebläseeinheit: Serie compact Betriebsweise : 2-stufig Steuermodule : ohne</p>	<p>4 Gebläseeinheit: Serie compact oder ECom Betriebsweise : 2-stufig (3-stufig mit ECom) Steuermodule : Serie C-NR, EC-INR (alle Zusatzmodule)</p>	<p>5 Gebläseeinheit: Serie compact oder ECom Betriebsweise : 1- oder 2-stufig Steuermodule : C-NR/TZ bzw. EC-TZ oder EC-DCA</p>
<p>6 Gebläseeinheit: Serie compact Betriebsweise : 3-stufig Steuermodule : ohne</p> <p>Jumper Teillast 30 m³/h Leistungsteil Jumperbelegung bei Serie compact 100/60/30 □ = permanente Teillast; Dauerphase für Module freigeschaltet (Standard) □ = Teillast ausgeschaltet; Dauerphase für Module freigeschaltet</p>	<p>7 Gebläseeinheit: Serie compact-E oder ECom Betriebsweise : 2-stufig Steuermodule : Hilfsrelais C-EK oder EC-EK</p>	<p>8 Gebläseeinheit: Serie compact-VK Betriebsweise : 2-stufig Steuermodule : Serie C-NR (alle Zusatzmodule)</p>

- L = Phase 230 VAC/50 Hz
 N = Nullleiter 230 VAC/50 Hz
 PE = Schutzleiter
 1 = Klemme Vollaststufe (VL) 230 VAC/50 Hz
 2 = Klemme Teillaststufe (TL) 230 VAC/50 Hz
 3 = Klemme F+ (nur in Verbindung mit C-NR/TZ, EC-TZ oder EC-DCA)
 4 = Klemme F- (nur in Verbindung mit C-NR/TZ, EC-TZ oder EC-DCA)

- S 1 = Schalter (1-polig)
 S 2 = Schalter (2-polig)
 RL = Raumlampe
 K = Relais

Hinweise für den Elektroanschluss / DIP-Schalter
 Lüftungsgeräte der Serie ECom (Standardausführung; mit/ohne Nachlaufmodul EC-INR) benötigen eine 4x1,5mm² Elektrozuileitung.
 Die Einstellungsmöglichkeiten der DIP-Schalter für die Steuermodule können Sie der jeweiligen Montage-/Bedienungsanleitung entnehmen.
 Weitere Anschlussbelegungen der Netzklammer z.B. in Verbindung mit einer zentralen Ansteuerung in einer Nuzereinheit, einem Hilfsrelais o.ä. senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.



Werden 2 od. 3-stufige Lüftungsgeräte der Serie compact ohne Nachlaufmodul Serie C-NR parallel mit einer Raumlampe geschaltet, ist ein **2-POLIGER SCHALTER** zwingend erforderlich.

1. Allgemeine Produktbeschreibung Absperrvorrichtung Serie compact mit der Brandschutz-Klassifikation K90-18017


Die Absperrvorrichtung der Serie compact-BR, -K und -K-AP (Brandschutzklassifikation: K90-18017) dient zur Verhinderung einer Brandübertragung von Geschoss zu Geschoss und ist zum Einbau in Einzelentlüftungsanlagen nach DIN 18017-3 bestimmt. Sie besteht im wesentlichen aus einem Kunststoff-Einbaukasten der Serie compact, ergänzt mit einer Brandschutzbauplatten-Ummantelung oder einem Ausblasstutzen inkl. Metallklappe und Schmelzlotauslöseeinrichtung, bzw. einer Kombination.

1.1 Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung beschreibt zusätzliche Hinweise zur Montage des Einbaukastens der Serie compact als Absperrvorrichtung der Klassifikation K90-18017. Vollständige Hinweise/Bestimmungen für die Verwendung und Montage sind der **allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung** (abZ) der jeweiligen Absperrvorrichtung zu entnehmen. Die Montage der Gebläseeinheit ist der Montageanleitung Gebläseeinheit compact bzw. ECom zu entnehmen.

- Montagearbeiten können nur von Personen durchgeführt werden, die entsprechende Erfahrung im Umgang mit den benötigten Werkzeugen haben und eine fachliche Eignung besitzen.
- Es sind keine Modifikationen am (Brandschutz-)Einbaukasten Serie compact erlaubt. Dadurch erlischt jeglicher Haftungsanspruch bzw. die abZ verliert ihre Gültigkeit.
- Lesen Sie diese Anleitung bzw. die abZ vor der Montage durch und bewahren Sie diese auf.
- Die Verwendung von Zubehör- und Ersatzteilen, die nicht von LIMOT stammen, ist nicht erlaubt und führt zum Verlust von Gewährleistung und Haftungsanspruch. Gleiches gilt für Nichtbeachtung der Hinweise in den Anleitungen bzw. abZ.



Abbildung:
Einbaukasten compact-K
(ohne Putzdeckel)  BR, K

LIMODOR
CE IP X5

1.2 Allgemeine Verwendungs- und Anwendungsbereiche

Grundsätzliche Hinweise zu den Anwendungsbereichen der Lüfterserie compact sind in der Montageanleitung Lüfterserie compact und ECom -Einbaukasten Serie compact- enthalten. Die Absperrvorrichtung darf in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 in Ablufträumen von Wohnräumen (innen-/außenliegend) oder vergleichbaren Nutzereinheiten/-räumen (z.B. Hotelbäder) verwendet werden, wenn die luftführende Hauptleitung grundsätzlich vertikal mit freier Abströmung über Dach geführt wird. Die Kombination mit einer Wärmerückgewinnungsanlage bzw. Verwendung in innenliegenden Küchen ist nicht Inhalt der abZ bzw. nicht nachgewiesen.

Die Absperrvorrichtung der Serie compact-BR, -K oder -K-AP sind nicht für die Verwendung (Einbau) in einer feuerwiderstandsfähigen Brandschutzwand (z.B. Wohnungstrennwand) oder feuerwiderstandsfähiger Unterdecke zugelassen.

1.2.1 Verwendbarkeit der Absperrvorrichtung

Typ **compact-BR** (abZ-Nr. Z-41.3-632) vertikal in Wandungen von feuerwiderstandsfähigen klassifizierte Schächten F30 bis F90 oder Lüftungsleitungen L30 bis L90 mit einer inneren Hauptleitung aus Stahlblech. Der lichte Querschnitt der luftführenden Leitung ist auf max. 1.000 cm² (NW 355) begrenzt. Maximal zulässige Anzahl der Absperrvorrichtungen je Geschoss: 2 Stück.

Serie **compact-K** (abZ-Nr. Z-41.3-630) vertikal in Wandungen von feuerwiderstandsfähigen klassifizierte Schächten F30 bis F90 oder Lüftungsleitungen L30 bis L90 mit einer inneren Hauptleitung aus Stahlblech. Desweiteren außerhalb von feuerwiderstandsfähigen Schächten oder Lüftungsleitungen horizontal in Unterdecken, an die keine Anforderungen an eine Feuerwiderstandsdauer gestellt werden. Maximale Länge der horizontalen Leitung darf 6 m nicht überschreiten. Der lichte Querschnitt der luftführenden Leitung ist auf max. 1.000 cm² (NW 355) begrenzt. Maximal zulässige Anzahl der Absperrvorrichtungen je Geschoss: 3 Stück.

Typ **compact-K-AP** (abZ-Nr. Z-41.3-631) vertikal auf Wandungen von feuerwiderstandsfähigen klassifizierte Schächten F30 bis F90 oder Lüftungsleitungen L30 bis L90 mit/ohne einer inneren Hauptleitung aus Stahlblech. Weitere Hinweise zur Verwendbarkeit siehe unter Serie compact-K.

1.3 Lagerung und Entsorgung

- Bei Lagerung ist die Absperrvorrichtung/Einbaukasten gegen Korrosion in Form einer trockenen und staubdichten Originalverpackung zu schützen.
- Der Lagerort muss frostsicher und trocken sein. Das Produkt ist gegen große Temperaturschwankungen bzw. Wärmeeinstahlung > 50°C (gilt insbesondere für Absperrvorrichtung Serie -K) bzw. starke Stroßbelastungen zu schützen.
- Das Produkt enthält wiederverwendbare Kunststoff- oder Metallteilen. Die Brandschutzummantelung besteht aus einem mineralischen Baustoff (Abfallschlüssel-Nr.: EAK 17 09 04).

1.4 Reinigung und Wartung

- Die Absperrvorrichtungen des/r Typ/Serie compact-BR, -K oder K-AP unterliegen keiner Wartung/Inspektion.
- Hinweise und Intervalle zur Reinigung/Wartung der Lüftungsgeräte Serie compact oder ECom sind der separaten Pflege- und Wartungsanleitung zu entnehmen.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Putzmittel zur Reinigung.
- Die Reinigung des Lüftungsgerätes mit einem Hochdruckreiniger/Dampfstrahlergerät ist nicht zulässig.



2. Gerätebeschreibung und Elektroanschluss Lüfterserie compact

Die produktbezogenen technischen Daten der jeweiligen Lüfterserie, Abmaße der Einbaukästen, sowie der Elektroanschluss, sind in der Montageanleitung Lüfterserie compact und ECom -Einbaukasten Serie compact- enthalten.

3. Einbauhinweise -Einbaukasten Serie compact als Absperrvorrichtung- (Auszug aus abZ)

3.1 Serie compact-BR

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:

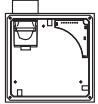
Nummer: Z-41.3-632



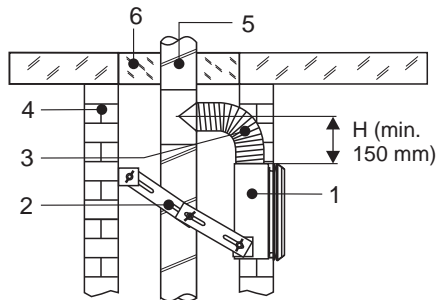
Einbaukastenvariante: • compact-BR

Klassifikation: K30/60/90-18017

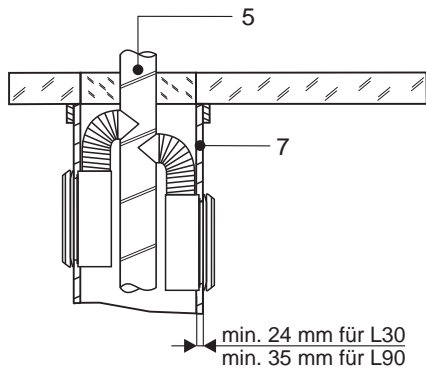
Zulässige Einbaulagen:



Montagebeispiel auf feuerwiderstandsfähiger Schachtwand aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)



Montagebeispiel in feuerwiderstandsfähiger Lüftungsleitung aus mineralischem Plattenmaterial



Pos.	Benennung
1	Einbaukasten Typ compact-BR *)
2	Montagevorrichtung MB (Zubehör)
3	Anbindeleitung NW80 (Aluminium)
4	Mauerwerk (feuerwiderstandsfähig)
5	Hauptleitung (z.B. Wickelfalzrohr)
6	Deckenverguss (s = min. 100 mm)
7	Schachtwandung (feuerwiderstandsfähig)

3.2 Serie compact-K

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:

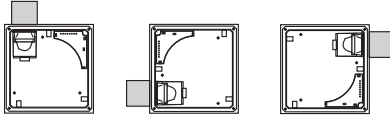
Nummer: Z-41.3-630



Einbaukastenvarianten: • compact-K
• compact-K/H
• compact-K-D

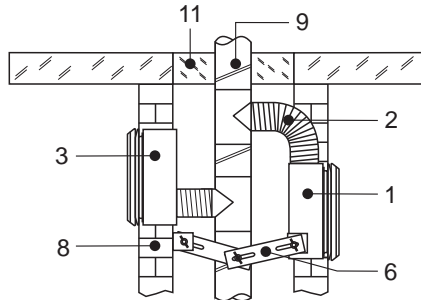
Klassifikation: K30/60/90-18017

Zulässige Einbaulagen:

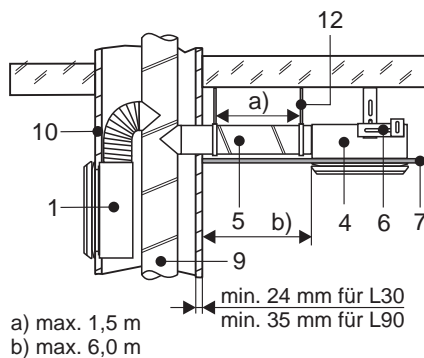


Deckeneinbau zulässig in nicht feuerwiderstandsfähige Unterdecke.

Montagebeispiel auf feuerwiderstandsfähiger Schachtwand aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)



Montagebeispiel in/außerhalb feuerwiderstandsfähiger Lüftungsleitung aus mineralischem Plattenmaterial



Pos.	Benennung
1	Einbaukasten Typ compact-K *)
2	Anbindeleitung NW80 (Aluminium)
3	Einbaukasten Typ compact-K/H *)
4	Einbaukasten Typ compact-K-D *)
5	Anbindeleitung NW80 (Stahl)
6	Montagevorrichtung MB (Zubehör)
7	Unterdecke (nicht feuerwiderstandsfähig)
8	Mauerwerk (feuerwiderstandsfähig)
9	Hauptleitung (z.B. Wickelfalzrohr)
10	Lüftungsleitung (klassifiziert)
11	Deckenverguss (s = min. 100 mm)
12	Rohrabhängung

3.3 Serie compact-K-AP

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:

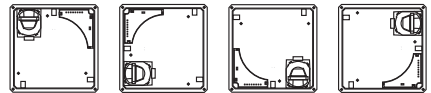
Nummer: Z-41.3-631



Einbaukastenvariante: • compact/H-K-AP

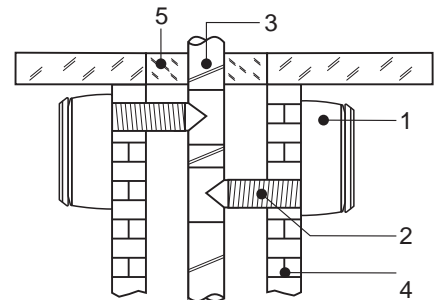
Klassifikation: K30/60/90-18017

Zulässige Einbaulagen:

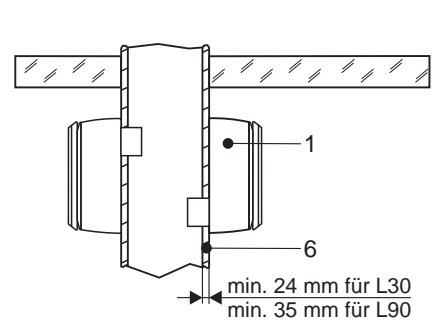


Deckeneinbau zulässig in nicht feuerwiderstandsfähige Unterdecke.

Montagebeispiel auf feuerwiderstandsfähiger Schachtwand aus Mauerwerk (z.B. Beton, Porenbeton, usw.)



Montagebeispiel in feuerwiderstandsfähiger Lüftungsleitung aus mineralischem Plattenmaterial



Pos.	Benennung
1	Einbaukasten Typ compact-K-AP mit Aufputzrahmen compact *)
2	Anbindeleitung NW80 (Aluminium)
3	Hauptleitung (z.B. Wickelfalzrohr)
4	Mauerwerk (feuerwiderstandsfähig)
5	Deckenverguss (s = min. 100 mm)
6	Lüftungsleitung (feuerwiderstandsfähig)

*) Der Einbaukasten bzw. die Absperrvorrichtung ist für die Verwendung mit einer Gebläseeinheit der Serie compact oder ECom zugelassen.